

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	7
1. Ironie und Pädagogik	7
KAPITEL I: IRONIE	11
1. Zwischen Bestimmtheit und Unbestimmtheit	11
2. Herkünfte	13
2.1 Quellen	13
2.2 Zugänge	27
3. Ironie als Sprechen, Haltung und Perspektive	33
3.1 Die Sprache der Engel	36
4. Die Feststellbarkeit von Ironie	40
4.1 Ironiesignale	43
4.2 Die Gegenteilsdefinition.....	49
4.3 Das ‚triadische Personenmodell‘	52
4.4 Die Abgrenzbarkeit von Ironie und Lüge.....	54
5. Die Nicht-Feststellbarkeit von Ironie	56
5.1 Unbestimmte Referenzialität	58
5.2 Potenzielle Selbstreferenzialität	62
5.3 Die fragliche Existenz von Parasiten	63
6. Ironie als Haltung	69
6.1 Besitz oder Besessenheit?	73
6.2 Solidarität und Kontingenz?	75
6.3 Elendige Ironie?	80
7. Zwischenräume	83
7.1 Zwischen Kritik und Opportunismus	83
7.2 Zwischen Angriff und Verteidigung	88
7.3 Zwischen Harmonie und Provokation	92
8. Zäsur	94

KAPITEL II: DISKURSANALYSE UND PARODIE	95
1. Der pädagogische Diskurs zur Ironie.....	95
2. Die ‚Methode‘	97
3. Die Parodie	100
4. Hintergründe	106
5. Das Vorgehen	112
KAPITEL III: ANALYSE	117
1. Pädagogische Ironie – Ironische Pädagogik	117
2. Pädagogische Ironie	119
2.1 Ironie als pädagogisches Mittel.....	119
2.2 Ironie als pädagogisches Ziel	162
2.3 Figurationen des Übergangs.....	172
3. Ironische Pädagogik.....	179
3.1 Pädagogischer Zynismus.....	192
4. Sokratische Ironie	195
4.1 Ironie als tatsächliche Verstellung	196
4.2 Ironie als mögliche Nicht-Ironie	197
4.3 Marginalisierung Sokratischer Ironie.....	199
4.4 Das ‚Sokratische Gespräch‘	200
4.5 Risikofaktoren	203
SCHLUSSBETRACHTUNG	205
LITERATUR	209